

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;

Attendu que l'immeuble sis 22, rue Principale à Osweiler se caractérise comme suit :

In Osweiler, in der Ortsmitte, befindet sich das Wohnhaus mit der ehemaligen Gastwirtschaft.

Nicht direkt an der Straße gelegen, sondern hinter einem Wirtschaftshof befindet sich das Hauptgebäude des Ensembles, mit seiner auffälligen, 1911 errichteten Schauffassade. Der Hof unterstreicht den dörflichen Charakter des Ortes. (SIE)

Das zweigeschossige, dreiachsige Haus zeigt an allen Öffnungen sowie an den drei Dachgauben ungewöhnliche Verzierungen in gelbem Sandstein. Die mittig liegende Haustür hat ein von rustikalen Bossen eingefasstes Türgewände mit schlanken Säulen und fantasievollen Kapitellen, das Oberlicht zeigt ein eher jugendstilorientiertes florales Dekor. Über dem Schlussstein befindet sich im unteren der beiden Gesimsbänder eine Tafel mit der Inschrift „CAFE“. (SIE) Die breiten, aufwändig profilierten Fenstergewände des Erdgeschosses sind leicht gehört, sie münden oben in das untere Gesimsband. An der Stelle der axial angeordneten Obergeschossfenster ist das Geschossgesims mit dem darüberliegenden Sohlbankgesims durch geschweifte Konsolen verbunden, oberhalb der Tür ist dieses Feld als Supraporte mit Balustern ausgebildet. Die Fenstergewände rechts und links im Obergeschoss haben kleine Dreiecksfelder als Verdachungen, das Fenster in der Mitte eine rundbogige Verdachung, die mittels eines weiteren Gesimsbandes verbunden sind. Ein breites, mehrfach profiliertes Traufgesims schließt die Fassade nach oben ab. Die betonte Mittelachse wird auch im Dach durch eine Gaube mit ovalem Fenster wieder aufgegriffen. Interessant ist jedoch nicht nur die Schauffassade, sondern auch die Rückseite des Hauses, die zur schmalen Gasse namens „rue Melick“ zeigt. Hier ist die Dreiachsigkeit erhalten, allerdings gibt es neben den beiden Vollgeschossen noch ein Mezzaningeschoss. Die segmentbogigen Gewände der Fenster weisen auf ein Baudatum hin, das wohl um 1800 liegt. (AUT) (CHA)

Trotzdem, dass im Laufe der letzten Jahre im Inneren des Gebäudes sehr viele Anpassungen vorgenommen wurden, konnten sowohl die Hauptfassade als auch die Rückfassade größtenteils in ihrer originalen Substanz erhalten bleiben und gelten als charakteristisch für die Ortsmitte von Osweiler. (CHA)

Ein erhaltenswertes Kulturgut ist das Haus aufgrund seiner Entwicklung und der künstlerisch wertvollen Hauptfassade. Das Wohnhaus ist wegen seiner Authentizität, seiner Siedlungsgeschichte sowie seines geschichtlichen Charakters erhaltenswert. Es erfüllt die Kriterien: (AUT) Authentizität, (CHA) Charakteristisch für die Entstehungszeit, (SIE) Siedlungsgeschichte.

La COSIMO émet à l'unanimité un avis favorable pour une inscription à l'inventaire supplémentaire des monuments nationaux de l'immeuble sis 22, rue Principale à Osweiler (no cadastral 167/2695).

Christina Mayer, John Voncken, Mathias Fritsch, Matthias Paulke, Michel Pauly, Sala Makumbundu, Christian Ginter, Max von Roesgen, Nico Steinmetz, Marc Schoellen, Jean Leyder.

Luxembourg, le 15 juillet 2020